



Sulzer

Maschinenbau
Schweiz

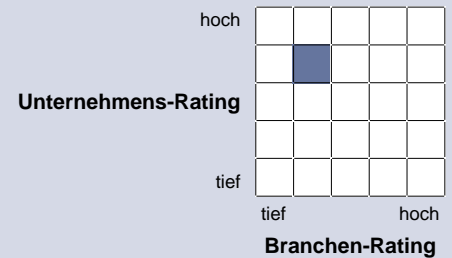
Unternehmensdaten

Umsatz:	3.54 Mrd. CHF
Mitarbeiter:	11600
Finanzjahr:	2007

Kontroverse Aktivitäten

Nicht signifikant (gemäss Ausschlusskriterien)

Sarasin Sustainability-Matrix®



Geschäftstätigkeit

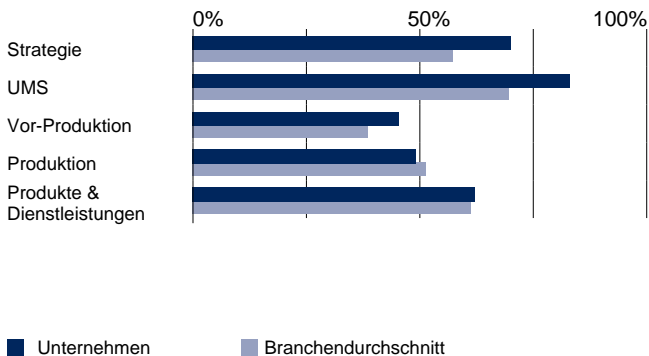
Sulzer ist ein internationales Maschinenbauunternehmen, das sich auf vier Geschäftsbereiche fokussiert hat: Pumpen (49% vom Umsatz), Beschichtungstechnologie (Metco, 21%), Service für thermische Turbomaschinen (8%) und Chemieanlagenbau (Chemtech, 22%). Sulzer ist weltweit tätig, wobei 38% des Umsatzes auf Europa, 27% auf Nordamerika, 6% auf Lateinamerika, 24% auf Asien und Australien und 4% auf Afrika entfallen. Sulzer hat Standorte in Europa (48% der Mitarbeiter), Nordamerika (21%), Lateinamerika (9%), Asien-Pazifik (19%) und sonstige (3%).

Nachhaltigkeit der Branche: Chancen und Risiken

Die Produkte der Branche sind langlebige Maschinen und Anlagen. Umweltbelastungen entstehen daher überwiegend beim Gebrauch der Produkte (z.B. Stromverbrauch von Maschinen). Andererseits können die Produkte zu Umweltentlastungen in anderen Branchen beitragen (z.B. energiesparende Produktionsverfahren). Metalle sind Haupt-Rohstoffe, deren Herstellung mit belastenden Umwelteinflüssen und Arbeitsbedingungen verbunden ist. Im Anlagenbau stellen die sozialen Auswirkungen von Grossprojekten (z.B. Staudämme) ein Risiko dar, ebenso wie die Geschäftsethik (z.B. Korruption).

Nachhaltigkeit des Unternehmens: Stärken und Schwächen

Umweltprofil

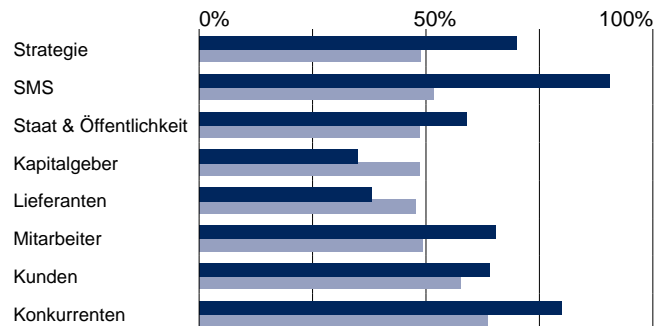


Sulzers Produkte werden zu einem grossen Teil in Anwendungsbereichen mit grossen Umweltauswirkungen eingesetzt (Energieversorgung, Petrochemie, usw.). Umweltverbesserungen, insbesondere energiesparende Innovationen, sind daher ein Ziel bei der Produktentwicklung. Sulzer führt hierzu punktuell Produkt-Lebenszyklusanalysen durch, konzernweite Umweltstandards für die Produktentwicklung bestehen aber nicht.

Konzernübergreifend besteht ein integriertes Managementsystem für Qualität, Umwelt und Arbeitsschutz. 18 Produktionsstandorte (mit 50% aller Mitarbeiter) sind nach ISO 14001 zertifiziert. Es besteht ein umfassendes konzernweites Berichtssystem für Umwelt- und Sozialindikatoren.

In der Produktion konnten der spezifische Energieverbrauch (pro Mitarbeiter und Einheit Wertschöpfung) über die letzten 5 Jahre konstant gehalten bzw. reduziert werden. Die spezifischen Luftschadstoffemissionen und Abfallmengen sind dagegen angestiegen.

Sozialprofil



Sulzer hat Aktivitäten in Ländern mit niedrigen Sozialstandards (z.B. China). Bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen wird der internationale SA 8000-Standard berücksichtigt. An einigen Standorten wurden Sozialaudits durchgeführt.

Es besteht ein Code of Conduct, der ethische Geschäftsprinzipien festlegt. Fälle von Korruption und unlauterem Wettbewerb wurden in den letzten Jahren nicht bekannt.

Auch Lieferanten müssen sich nach dem Code of Conduct richten, konkrete Umwelt- und Sozialanforderungen für Lieferanten bestehen aber auf Konzernebene nicht.

Das Arbeitsschutzmanagement wurde in den letzten Jahren verbessert. Für 2008-2009 wurde ein Gesundheitsprogramm initiiert, mit dem die Häufigkeit der Arbeitsunfälle halbiert werden soll. In den letzten drei Jahren ist diese leicht angestiegen.

2007 wurden von einer Aktionärsgruppe um den russischen Investor Vekselberg Aktien und Derivate aufgekauft, womit diese über rund 30% der Stimmrechte verfügt.



Methodik der Nachhaltigkeitsanalyse

Die Umwelt- und Sozialanalyse von Unternehmen basiert auf einem von der Bank Sarasin entwickelten Bewertungsverfahren. Es umfasst zwei Dimensionen, die in der Sarasin Sustainability-Matrix® dargestellt sind:

Branchen-Rating: Vergleichende Bewertung der Branchen anhand von ausgewählten Umwelt- und Sozialkriterien.

Unternehmens-Rating: Vergleichende Umwelt- und Sozialanalyse der Unternehmen innerhalb der Branche.

Die nachhaltigen Publikumsfonds der Bank Sarasin beschränken sich auf Titel, die im Sarasin Anlageuniversum (schraffiert) positioniert sind.

Sarasin Sustainability-Matrix®

hoch				
Unternehmens-Rating				
tief				
	tief			hoch
	Branchen-Rating			

Bewertungskriterien

Für die Bewertung einzelner Unternehmen wird untersucht, wie sie mit den branchenspezifischen Umwelt- und Sozialrisiken umgehen und entsprechende Chancen nutzen. Die Hauptkriterien sind für alle Branchen identisch. Sie werden im Umwelt- und Sozialprofil des Unternehmens im Vergleich zum Branchendurchschnitt dargestellt und anschliessend zu einer Gesamtbewertung zusammengefasst. Die Gewichtung der Hauptkriterien und die Auswahl der Unterkriterien richten sich nach den Besonderheiten der Branche.

Kontroverse Aktivitäten

Bestimmte Geschäftsaktivitäten, die mit einer nachhaltigen Entwicklung als nicht vereinbar erachtet werden (z.B. Rüstung, Kernenergie, Tabak, Pornografie), können zum Ausschluss von Unternehmen aus dem nachhaltigen Sarasin Anlageuniversum führen. Für unsere Publikumsfonds Sarasin ValueSar Equity und Sarasin OekoSar Portfolio wird diese Auswahl durch den Fonds-Beirat getroffen.

Informationsquellen

Die Unternehmens-Bewertung basiert auf Firmenangaben, Presseberichten sowie Informationen von unabhängigen Institutionen.

Wichtige Information

Das vorliegende Nachhaltigkeitsprofil wurde nicht vom Finanzresearch unseres Instituts erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der Schweizerischen Bankiervereinigung finden folglich darauf keine Anwendung.

Das Nachhaltigkeitsprofil ist nur für den eigenen Gebrauch bestimmt und Sarasin übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung entstehen. Wir betrachten die zugrunde liegenden Informationen als zuverlässig, doch ihre Genauigkeit und Vollständigkeit können von uns nicht garantiert werden. Sämtliche im Nachhaltigkeitsprofil wiedergegebenen Einschätzungen können jederzeit und ohne Ankündigung revidiert werden.